

Allgemeines



Wussten Sie, dass...

die Waldfläche je Einwohner durchschnittlich 664 m² beträgt?

STADTGESCHICHTE

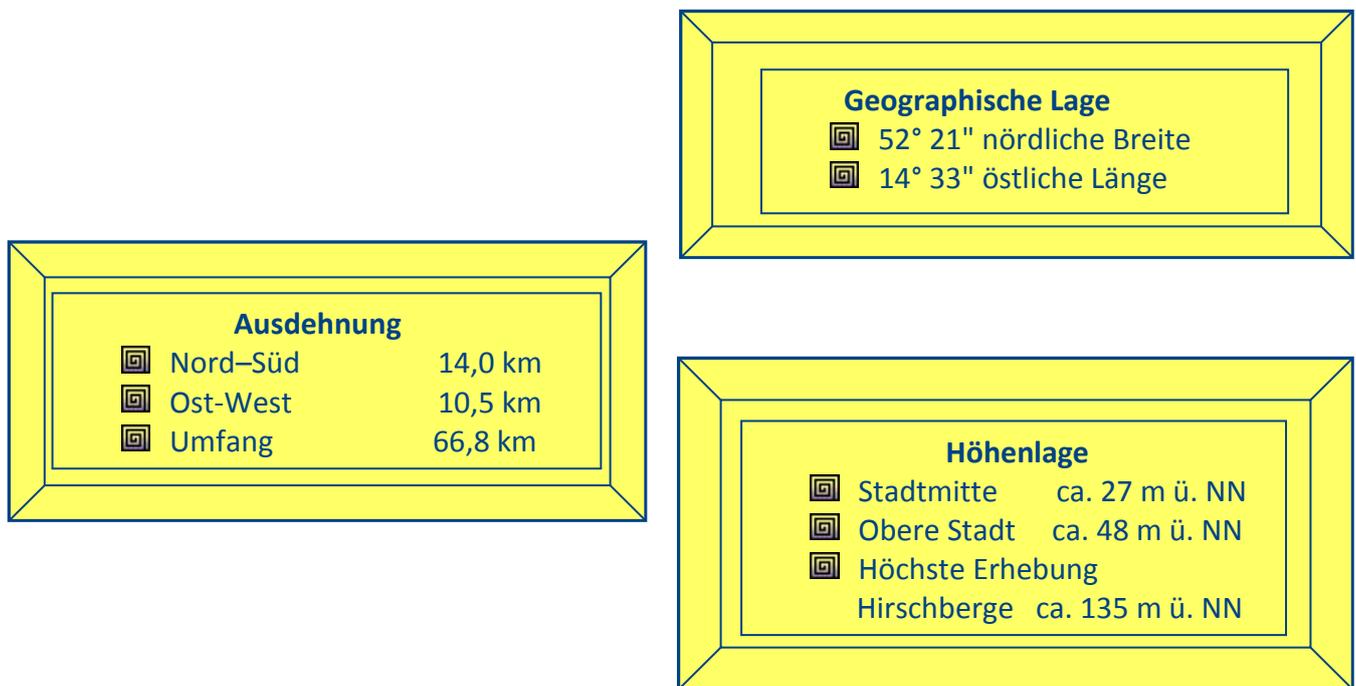
Um 1226	Siedlungsgründung mit Markt- und Niederlagsrecht
1253	Verleihung des Stadtrechtes
1311	Leute befahren mit eigenen Schiffen direkt die Ostsee.
1430	Frankfurt gehört bis zur Jahrhundertwende zum Bund der Hansestädte.
1506	Eröffnung der brandenburgischen Landesuniversität in Frankfurt. In ihr studierten unter anderem Ulrich von Hutten, Thomas Müntzer, C. Ph. E. Bach, die Gebrüder Humboldt, Michael Prätorius, Heinrich v. Kleist.
1662	Erstmalige Erwähnung von Frankfurt als Haupt- und Handelsstadt
1777	Heinrich von Kleist wird am 18. Oktober in Frankfurt geboren.
1811	Die Universität in Frankfurt wird geschlossen und nach Breslau verlegt.
1815	Die Stadt wird Sitz der Regierung des neugebildeten Regierungsbezirkes Frankfurt und des Oberlandesgerichts.
1842	Beginn der Industrialisierung. Eisenbahnlinie Berlin-Frankfurt, metallverarbeitende Industrie, Inbetriebnahme des Gaswerkes
1855	Rekordjahr der Frankfurter Messen
1923	Neuorientierung nach dem I. Weltkrieg. Reichsbahndirektion Osten kommt nach Frankfurt. Neues Industriegebiet im Westen der Stadt.
1933	Machtübernahme durch Nationalsozialisten. Bau von neuen Kasernen und Verlegung weiteren Militärs nach Frankfurt
1945	Am 22. April Beginn der Zerstörung. Innenstadt wird zur Ruinenstadt. Nach dem Potsdamer Abkommen wird Frankfurt Grenzstadt, die einstige Dammvorstadt zur polnischen Nachbarstadt Slubice.
1946	Frankfurt ist bis 1950 zentraler Durchgangsort für Heimkehrer und Vertriebene.
1952	Frankfurt wird Bezirkshauptstadt des neuen und bis 1990 bestehenden Bezirkes Frankfurt.
1958	Gründung des Halbleiterwerkes. Im Werk arbeiten 1989 ca. 8.000 Beschäftigte.
1989	1. November: Demonstration von 30.000 Bürgern, Einleitung der Wende in Frankfurt
1990	Nach der Wiedervereinigung Deutschlands wird Frankfurt zum Oberzentrum.
1991	Gründung der „Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)“
1992	Gründung des Instituts für Halbleiterphysik (IHP, Innovations for High Performance Microelectronics)
1997	Bei dem Oderhochwasser erreicht der Pegel am 27. Juli die Rekordhöhe von 6,57 Meter. Bei dem wochenlangen Kampf gegen das Hochwasser erfährt die Stadt umfangreiche Hilfe und Unterstützung aus ganz Deutschland.
2002/2008	29. Juni: Rückkehr der seit 1946 vermissten mittelalterlichen Glasfenster der Marienkirche aus St. Petersburg und Moskau
2003	Festjahr mit dem „Europagarten“, dem 23. Internationalen Hansetag der Neuzeit und den Feierlichkeiten zum 750. Jahrestag der Stadt
2006	Solarindustrie: nach „CONERGY“ und „ODERSUN“ entscheidet sich die amerikanische Firma „First Solar“ für den Standort Frankfurt (Oder).
2008	Frankfurt als wichtiger Verwaltungs-, Universitäts-, Sport-, Tourismus- und Messestandort des Landes Brandenburg
2009	Abschluss der Restaurierung der Chorfenster von St. Marien
2010	Solarindustrie: Erteilung der Baugenehmigung und Beginn der Bauarbeiten für das zweite Werk von „First Solar“. Es sollen 600 Arbeitsplätze geschaffen werden.

LAGE

Die Stadt Frankfurt (Oder) liegt in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg ca. 80 km östlich der Bundeshauptstadt Berlin, dem metropolitanen Zentrum der Region. Das Stadtgebiet endet in östlicher Richtung an der Westseite der Oder.

Auf der anderen Seite der Oder liegt die polnische Partnerstadt Słubice, die 1945 aus der ehemaligen "Dammvorstadt" Frankfurts hervorging.

Die Stadt Frankfurt (Oder) befindet sich im Grundmoränengebiet des Berlin-Breslauer Urstromtal.



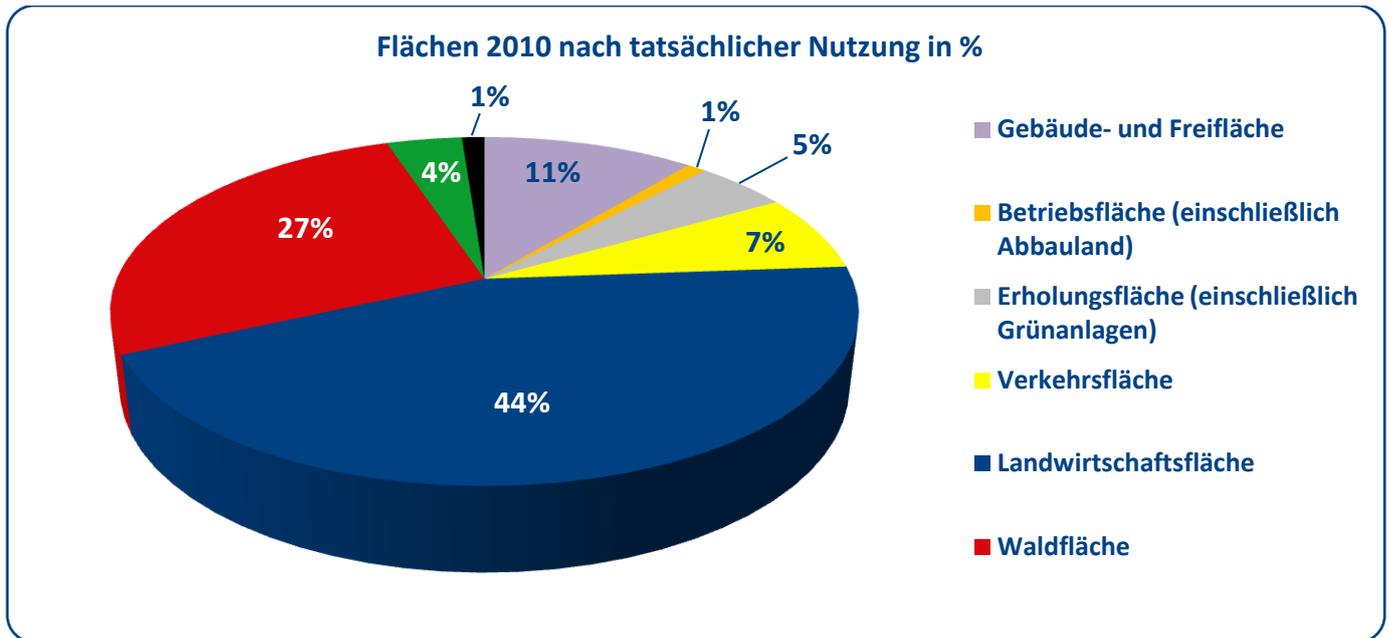
Quellen: Kataster- und Vermessungsamt; Kommunale Statistikstelle

FLÄCHE

Flächen nach tatsächlicher Nutzung in ha

	2006	2008	2009	2010	Fläche 2010 je Einwohner in m ²
Landwirtschaftsfläche	6.513	6.543	6.544	6.554	1.099
Waldfläche	3.934	3.941	3.953	3.956	664
Gebäude- und Freifläche	1.649	1.583	1.610	1.619	272
Verkehrsfläche	1.055	1.073	1.056	1.053	177
Erholungsfläche (einschl. Grünanlagen)	611	698	697	704	118
Wasserfläche	599	597	603	577	97
Sonst. Flächen	231	198	170	172	29
Betriebsfläche (einschl. Abbauland)	170	145	146	146	24
Gesamt	14.762	14.778	14.781	14.781	2.479

Quellen: Kataster- und Vermessungsamt; Kommunale Statistikstelle



Quellen: Kataster- und Vermessungsamt; Kommunale Statistikstelle

GRÜNFLÄCHEN UND GEWÄSSER

Grünflächen in ha

	2010
Anger (Stadtpark, Gartendenkmal)	4,30
Gertraudenpark mit Denkmal Heinrich v. Kleist (Stadtpark)	1,90
Lennepark (zweitältester Bürgerpark Deutschlands, Gartendenkmal)	8,30
Kleistpark (Stadtpark)	6,90
Botanischer Garten	4,80
Lienaupark (am Unterlauf der Klinge, Gartendenkmal)	2,40
Arboretum	1,60
Ziegenwerder Europagarten 2003 (Stadtpark)	3,90
Ziegenwerder Oderwiesen (Biotop)	14,00
Zehmeplatz (Stadtpark)	0,24
Stiftsplatz (Stadtpark)	0,20
Platz der Republik (Stadtplatz/Promenade)	0,56
Platz der Einheit (Stadtpark)	1,00
Oderpromenade (Stadtplatz/Promenade)	3,90
Frankfurter Stadtwald (Rosengarten)	ca. 760,00
Stadtwald insgesamt	1389,54
darunter: Naturschutzgebiet	217,46
Naherholungs- & Landschaftsschutzgebiet	973,60
Wildpark Rosengarten	ca. 16,30

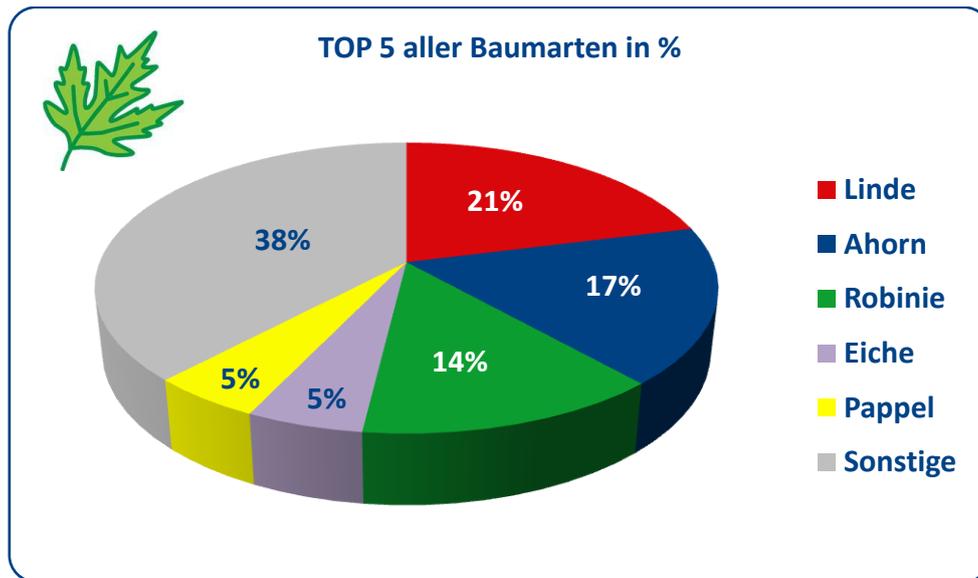
Quellen: Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen; Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten; Gronenfelder Werkstätten gemeinnützige GmbH



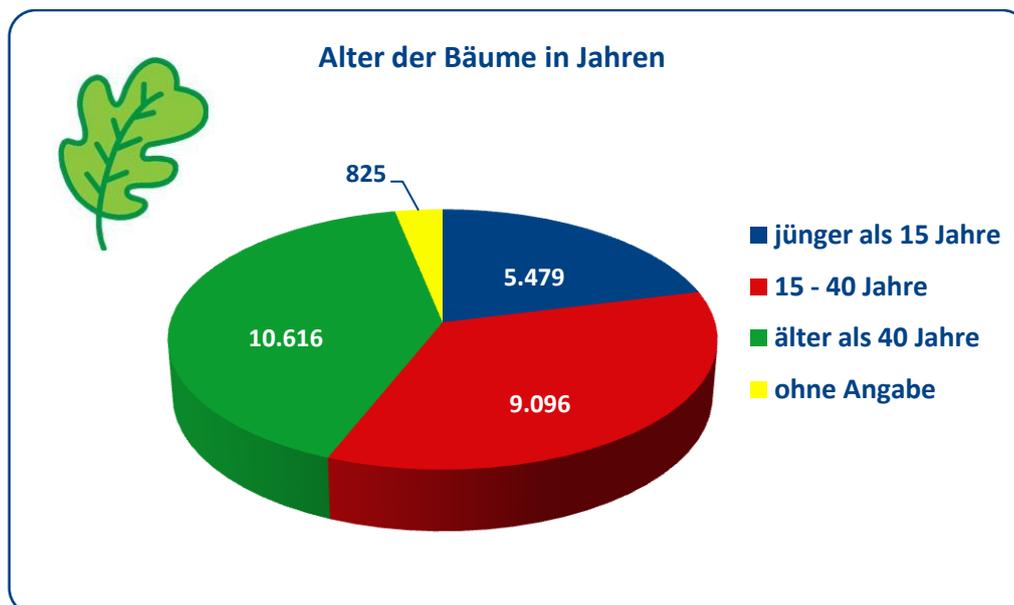
Baumkataster¹ zum Stichtag 17.10.2011

Baumart	Linde	Ahorn	Robinie	Eiche	Pappel	Esche
Anzahl	5.468	4.535	3.499	1.342	1.283	1.235
Baumart	Kastanie	Ulme	Birke	Rosengewächse	Sonstige	Insgesamt
Anzahl	1.224	1.182	1.070	767	4.411	26.016

¹ Bestand im öffentlichen Raum und im Eigentum der Stadt Frankfurt (Oder)



	2006	2007	2008	2009	2010
gepflanzte Bäume	138	699	102	284	130



Quellen: Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen; Kommunale Statistikstelle

Gewässer und Hochwasserschutz

Die Stadt Frankfurt (Oder) hat eine Wasserfläche von 577 ha und es gibt 276 Wasserkörper (98 Seen und Teiche, 178 Fließgewässer und Gräben).

Wassersport- und Erholungsgebiet	
☐ Helenesee	
Wasserfläche	211 ha
Strandfläche	15 ha
☐ Helene- und Katjasee	265 ha



Ansicht des Oderufers mit Blick auf die Stadtbrücke

Fluss Oder	
☐ Gesamtlänge	860,0 km
in Brandenburg	161,0 km
in Frankfurt (Oder)	15,7 km

Hochwasserschutzanlagen	
Deiche gesamt	7.825 m
Landesdeiche	4.860 m
kommunale Deiche	2.065 m
Winterhafen:	900 m

Quellen: Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen; Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten; Kataster- und Vermessungsamt; Kommunale Statistikstelle

KLIMA UND IMMISSIONSWERTE

Temperatur in °C

		2006 ¹	2007 ¹	2008 ²	2009 ²	2010 ²
höchste Temperatur		36,5	36,7	34,1	31,8	36,6
	Monat	Juli	Juli	Juli	August	Juli
tiefste Temperatur		-20,0	-9,9	-9,4	-18,7	-20,2
	Monat	Januar	Januar	Dezember	Januar	Januar

Quellen: ¹ Wetterservice Frankfurt (Oder); ² wetter.com AG; Kommunale Statistikstelle





Luftdruck in Hektopascal (1hPa = 1mbar)

		2007 ¹	2008	2009	2010
höchster Luftdruck des Monats		1.040,8	1.046,7	1.033,8	1.042,1
	Monat	Dezember	Februar	Oktober	Januar
tiefster Luftdruck des Monats		993,3	993,7	974,8	976,8
	Monat	November	Januar	Januar	Januar

¹ ausgewertete Daten von August bis Dezember 2007

Quellen: wetter.com AG; Kommunale Statistikstelle

Mittlere Luftfeuchtigkeit in %

		2007 ¹	2008	2009	2010
höchste Luftfeuchtigkeit		89	91	92	92
	Monat	November	Dezember	Dezember	Nov.+Dez.
niedrigste Luftfeuchtigkeit		74	57	59	64
	Monat	August	Juni	April	Juli

¹ ausgewertete Daten von August bis Dezember 2007

Quellen: wetter.com AG; Kommunale Statistikstelle



Gesamtniederschlag in mm

		2007 ¹	2008	2009	2010
Höchster Niederschlag		61	96	130	208
	Monat	August	April	Juli	August
Niedrigster Niederschlag		5	12	9	8
	Monat	Oktober	Februar	April	Juni

¹ ausgewertete Daten von August bis Dezember 2007

Quellen: wetter.com AG; Kommunale Statistikstelle

Immissionswerte

	2007	2008	2009	2010
Tage mit Überschreitung des Tagesmittelwertes von $125 \mu\text{g}/\text{m}^3$	0	0	0	0
Tage mit Überschreitung des höchsten 8-Stunden-Mittelwertes von $120 \mu\text{g}/\text{m}^3$	21	24	9	18
Stunden mit Überschreitung des 1-Stunden-Mittelwertes von $200 \mu\text{g}/\text{m}^3$	0	0	0	0
Tage pro Jahr mit Schwebstaub (PM10) über $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$	18	22	20	36

Quelle: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz



Stadtgebiet Hansa Nord



Blick auf die Oder von der Insel Ziegenwerder

(Foto „Stadtgebiet Hansa Nord“: © Peter Kretschmer/www.pixelio.de;))

STADTGLIEDERUNG

In der Stadt Frankfurt (Oder) werden geordnete Datensammlungen nicht nur für die Gesamtstadt, sondern auch detailliert nach der stadträumlichen Struktur benötigt. Die Stadt Frankfurt (Oder) stellt ihre räumlichen Bezüge mittels des Systems der Kleinräumigen Gliederung dar.

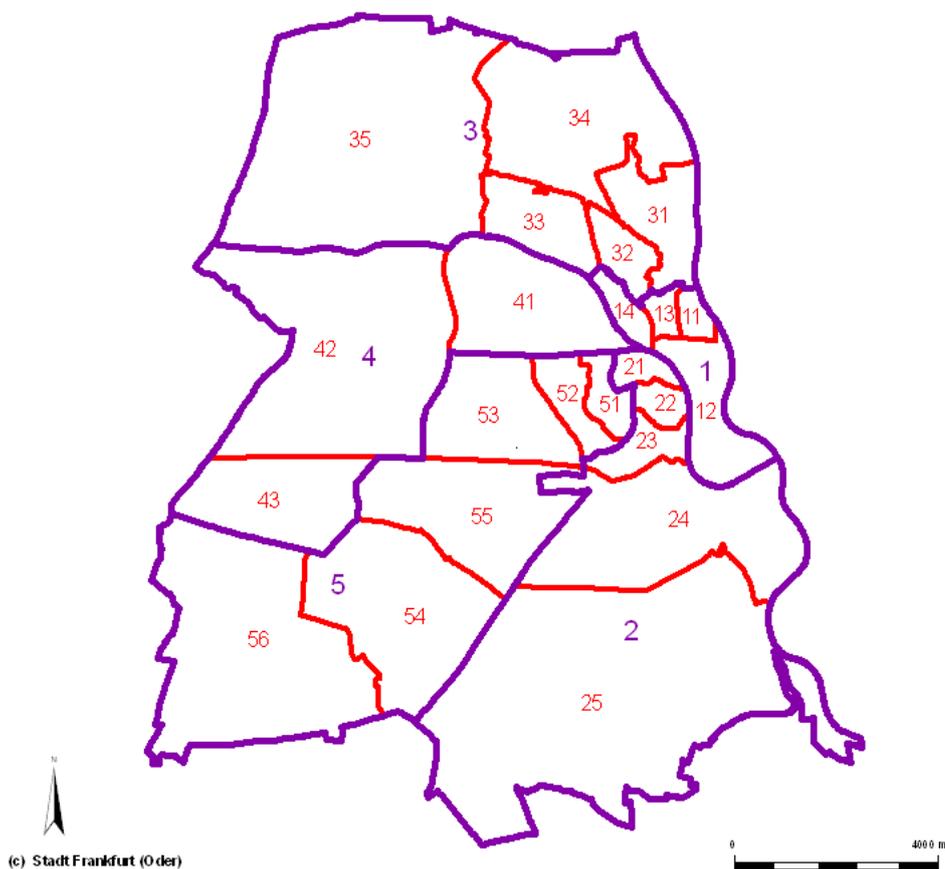
Die kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder) wird in fünf Hierarchieebenen unterteilt:

1. Stadtteil
2. Stadtgebiet
3. Wohnbezirk
4. Baublock
5. Blockseite

Die Kleinräumige Gliederung ermöglicht als Lokalisierungs- und Zuordnungssystem gebietsbezogene Fachdaten für Kommunalstatistiken, Planungen und Verwaltungsvollzug sowie externe Nachfrager.

Die 5 Stadtteile und 23 Stadtgebiete von Frankfurt (Oder):

1 Innenstadt	2 Beresinchen	3 Nord	4 West	5 Süd
11 Stadtmitte	21 Altberesinchen	31 Lebuser Vorstadt	41 Nuhnenvorstadt	51 Winzerviertel
12 Gubener Vorstadt	22 Neuberresinchen/Nord	32 Hansa Nord	42 Rosengarten/Pagram	52 Kosmonautenviertel
13 Halbe Stadt	23 Neuberresinchen/Süd	33 Klingetal	43 Lichtenberg	53 Nuhnen
14 Obere Stadt	24 Güldendorf	34 Kliestow		54 Markendorf
	25 Lossow	35 Booßen		55 Markendorf/Siedlung
				56 Hohenwalde

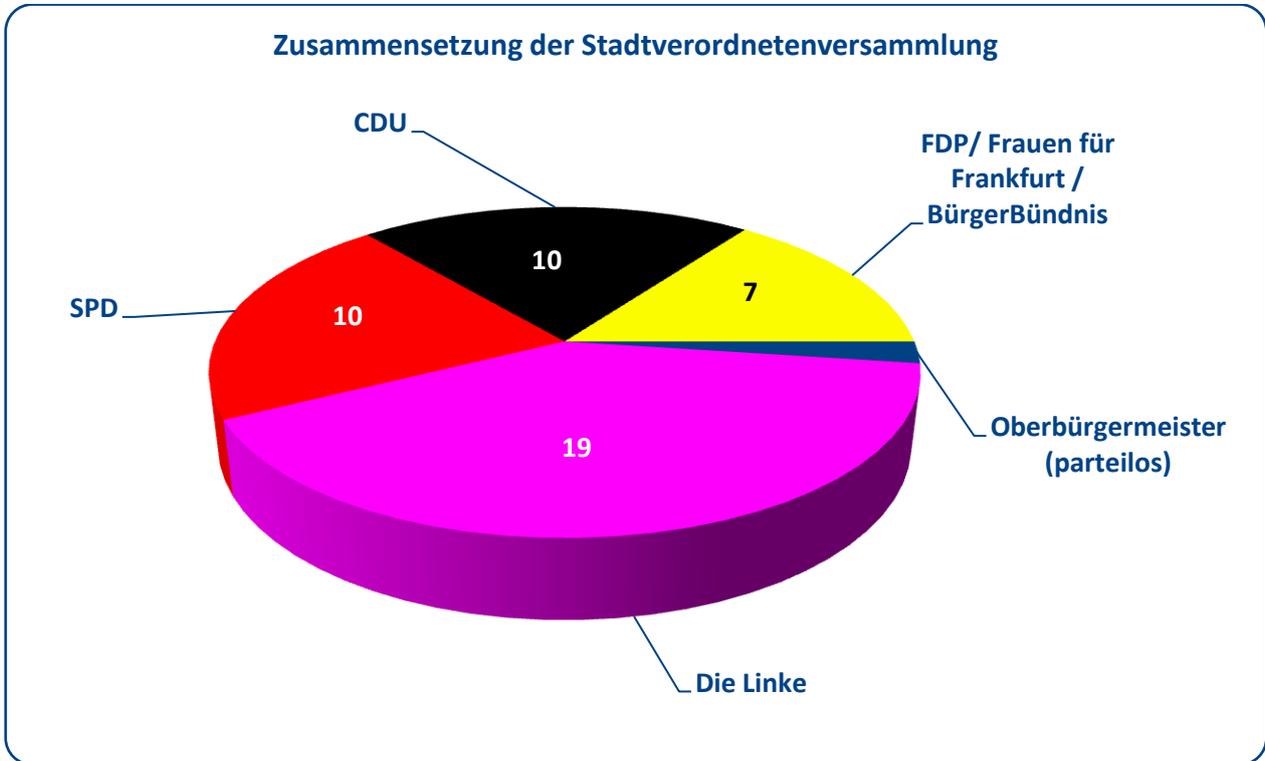


Quellen: Kataster- und Vermessungsamt; Kommunale Statistikstelle



STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Die Stadtverordnetenversammlung hat 47 Sitze.



Der Anteil weiblicher Abgeordneter in der Stadtverordnetenversammlung beträgt 34,8 % (16 Frauen).

Quellen: Amt für Stadtverordnetenangelegenheiten, Kommunale Statistikstelle

STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

Name	Land	seit	Einwohner
Kreis Słubice	Polen	2005	ca. 46.516
Stadt Słubice	Polen	1975	ca. 16.480
Gorzów	Polen	1975	ca. 125.394
Witebsk	Weißrussland	1991	ca. 355.725 ¹
Vantaa	Finnland	1987	ca. 200.055 ²
Nimes	Frankreich	1976	ca. 150.000 ³
Heilbronn	Deutschland	1988	ca. 122.879
Kadima-Zoran	Israel	1997	ca. 17.600 ⁴
Yuma	Arizona/USA	1997	ca. 88.687 ⁵
Vratsa	Bulgarien	2009	ca. 59.870

¹ letzter Stand: 01.01.2009, ² Stand: 01.01.2011, ³ Stand: 17.03.2011, ⁴ letzter Stand: 30.09.2009, ⁵ letzter Stand: 01.07.2008
Quelle: Bereich des Oberbürgermeisters



INTERNETAUFTRITT

Offizielle stadteigene Internetseite: www.frankfurt-oder.de



Internetzugriffe im Jahr 2010¹

Besucher ²	67.718
Besucher / Tag	394
Seitenaufrufe	500.066
Seitenaufrufe / Tag	2.907

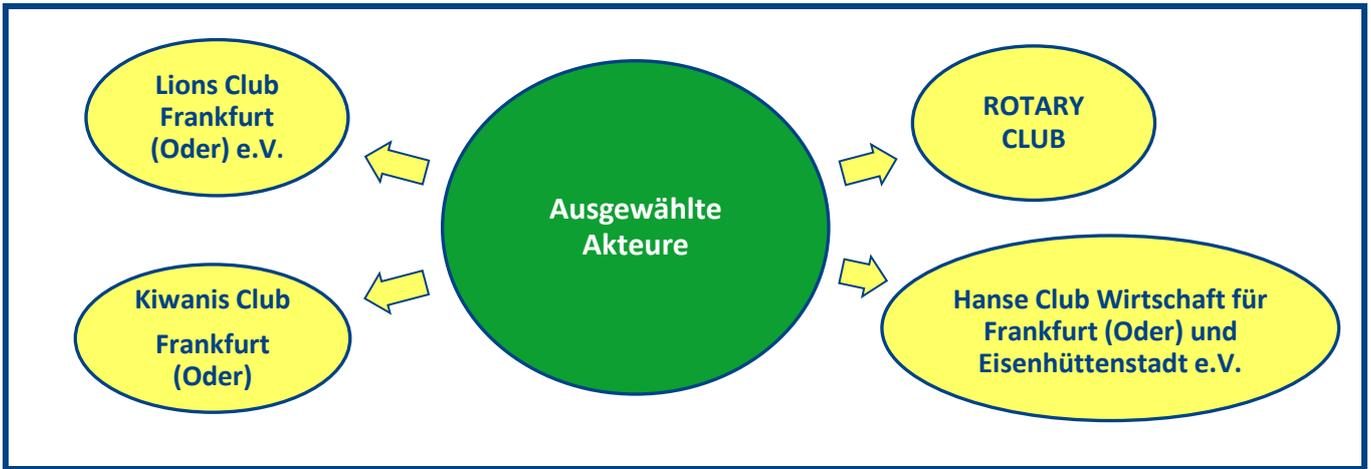
¹ ab 13.07.2010

² mit Rückverfolgung der IP-Adresse

Quellen: Amt für Personal-, Organisations- und Technikdienstleistungen; Kommunale Statistikstelle

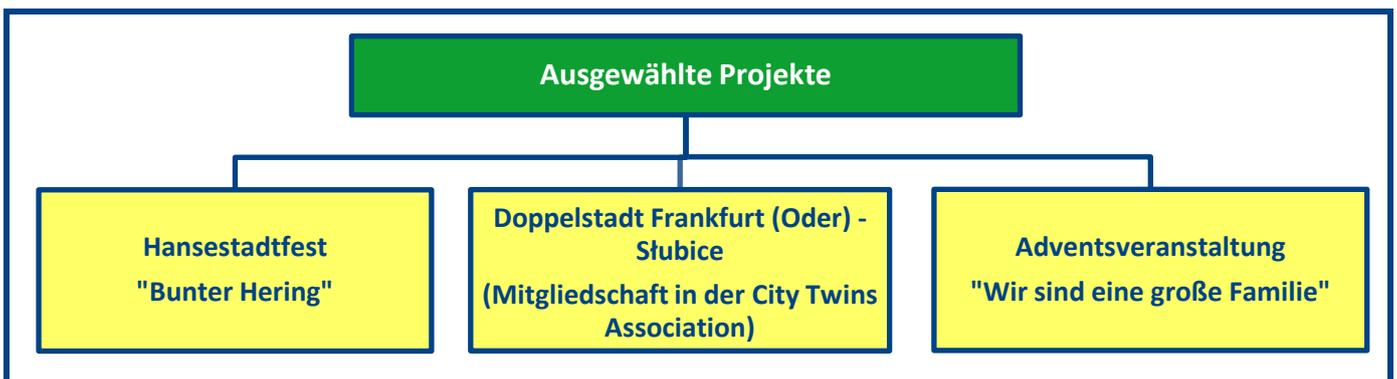


GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



Nachfolgend werden stellvertretend für die vielen ehrenamtlich Aktiven die im Jahr 2010 ausgezeichneten Ehrenamtlichen benannt.

1. Platz	• Mandy Geisensetter - 1. AFV Frankfurt (Oder) Red Cocks e.V.
2. Platz	• Heinz Adler - Caritas Frankfurt (Oder)
3. Platz	• Anita Schmoll - Museum "Viadrina"
Ehrenpreis	• Christian Gehlsen - Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e.V.
Sonderpreis für Vielfalt und Toleranz	• Carsten Höft - Initiative Stolpersteine



Quellen: Amt für Jugend und Soziales; Kommunale Statistikstelle

